

II-3452 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 17531J

1978 -03- 16

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. Wiesinger
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Umweltschutzkompetenzen

Im Jahre 1972 hat der Nationalrat einstimmig eine EntschlieBung angenommen, mit der die Bundesregierung aufgefordert wurde, ein Gutachten auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu erstellen. Der Bundeskanzler hat diesem Beschluß am 18.6.1975 entsprochen (Bericht III-190 d.B.)

Seither ist es (abgesehen von einem Entwurf über ein Umweltschutzgesetz) um die Bemühungen, das Sachgebiet zu ordnen, still geworden. Lediglich die Regierungsklausur vom Jänner 1978 hat erkennen lassen, daß man eine Kompetenzverlagerung auf dem Gebiete des Umweltschutzes von den Ländern auf den Bund ins Auge faßt. Einem Regierungsmitglied wurde sogar eine Art Koordinierungsbefugnis anvertraut.

Die oben bezeichneten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurde das Gutachten des Interministeriellen Komitees für Umweltschutz, das am 18.6.1975 dem Nationalrat zugeleitet worden ist, weitergeführt?

- 2) *Wenn ja, wo können die entsprechenden Arbeiten eingesehen werden ?*
- 3) *In welchem Stadium der Vorbereitung steht der Entwurf eines Umweltschutzgesetzes ?*
- 4) *Beabsichtigt der zuständige Bundesminister, eine ausschließliche Bundeskompetenz auf dem Gebiete des Umweltschutzes zu begründen ?*
- 5) *Sind darüber eingehende Verhandlungen mit den Ländern geführt worden ?*
- 6) *Wird die Anwendung des Art. 15 a B.-VG. (Gliedstaatsverträge) in Erwägung gezogen ?*